

Ukraine im Klemme: Kampf gegen russischen Vormarsch verschärft sich!

Militärexperte Markus Reisner analysiert die Lage im Ukraine-Krieg und die Chancen auf eine Einigung vor einem geplanten Trump-Putin-Treffen.



Vienna, Österreich - Inmitten des weiterhin anhaltenden Krieges in der Ukraine betrachtet der Militärexperte Markus Reisner die aktuelle Lage als äußerst komplex. Drei Jahre nach dem Beginn des russischen Angriffs hat die Ukraine bemerkenswerte Fortschritte gemacht, steht jedoch gleichzeitig unter erheblichem Druck. „Sie hat also Unglaubliches geleistet“, sagte der Oberst des Bundesheers im Gespräch mit der APA, „aber sie ist in einem Abnutzungskrieg gefangen“, wobei Russland bei den Ressourcen deutlich im Vorteil sei.

Dringliche Situation an der Front

Reisner erläutert weiter, dass die ukrainische Armee in einem ständigen Abnutzungskampf steckt und die Zeit gegen die Ukraine arbeite. Russland nimmt im Donbass täglich mehrere Quadratkilometer in Besitz, während die Kapazitäten der Ukraine an Soldaten und Material stark limitiert sind. „Die operativen Herausforderungen sind enorm; zum Beispiel ist der ‚Befüllungsgrad‘ der ukrainischen Truppen in einigen Frontabschnitten bei nur 25 bis 35 Prozent“, so Reisner. Der Druck durch die russischen Streitkräfte, die strategisch wichtige Gebiete erobern, wächst kontinuierlich.

Ein entscheidender Faktor könnte ein bevorstehendes Treffen zwischen US-Präsident Donald Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin sein. Reisner glaubt, dass diese Gespräche „entscheidend“ sein könnten und eine Möglichkeit für Frieden bieten. Doch er warnt auch vor der Gefahr einer Eskalation, falls keine Einigung erzielt wird. Der neue US-Präsident hat bereits Hoffnungen geweckt, als er versprach, den Krieg innerhalb von 24 Stunden zu beenden, doch Reisner sieht die Realität als weitaus komplizierter, da aktuelle Aussagen Trumps und andere geopolitische Ereignisse im Hintergrund bereits zu Verunsicherung in der Ukraine führen, wie auch ZDF berichtete.

Russland hat mit seinen Angriffen auf kritische Infrastruktur der Ukraine bereits einen erheblichen Schock verursacht. Reisner gibt zu bedenken, dass die Ukraine nur mit Unterstützung der USA und der Europäischen Union im Krieg bestehen kann. „Wenn diese Unterstützung fehlt, kann die Ukraine diesen Krieg nicht weiterführen“, warnt der Experte eindringlich.

Wie die APA berichtete, zeigen sich die Herausforderungen, mit denen die Ukraine konfrontiert ist, weiterhin als gewaltig.

Details	
Vorfall	Kriegsführung

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at